

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002158

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
04.03.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
24.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B29C59/02, B44B5/00

Anmelder
HANSEN, Bernd

1 Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☐ Feld Nr I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr II Priorität
- ☐ Feld Nr III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 (a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2 WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Fageot, P

Tel. +31 70 340-2092



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDEInternationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002158

IAPS Rec'd PCT/PTO 09 DEC 2005

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

09. Juli 2004

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002158

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).

☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4-8 Nein: Ansprüche 1-3
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 7 Nein: Ansprüche 1-6, 8
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-8 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002158

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-0 443 292 (DE LA RUE GIORI SA) 28. August 1991 (1991-08-28)
- D2: US-A-3 627 861 (TIMKE ROBERT F) 14. Dezember 1971 (1971-12-14)
- D3: US-A-2 872 861 (SMITH JOHN R ET AL) 10. Februar 1959 (1959-02-10)
- D4: GB 704 949 A (ENTWISTLE & WALKER LTD) 3. März 1954 (1954-03-03)
- D5: DE 42 41 210 A (UTSCH KG ERICH) 9. Juni 1994 (1994-06-09)
- D6: DE 894 974 C (MESSERSCHMITT BOELKOW BLOHM) 29. Oktober 1953 (1953-10-29)

2 Unabhängiger Anspruch 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): eine Prägevorrichtung zum Einprägen von Kenndaten in Kunststoffserzeugnisse, wobei in einem Gestell der Vorrichtung (*Spalte 4, Zeile 5-6*) mindestens ein Prägestempel mit einer Prägeeinheit mit auswechselbaren Kenndateneinheiten längsverfahrbar geführt ist (*Spalte 4, Zeile 33-37, Abbildung 1*) und in einem angehobenen Zustand die Zu- und Abfuhr der zu prägenden bzw. geprägten Erzeugnisse ermöglicht und in einem abgesenkten Zustand die Einprägung der Erzeugnisse vornimmt (*Spalte 8, Zeile 22 - Spalte 9, Zeile 6*).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

2.2 Es ist zu bemerken, daß die Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1 auch den Dokumenten D2, D3, D4 und D5 zu entnehmen sind, vgl internationaler Recherchenbericht.

3 Abhängige Ansprüche 2 - 6, 8

Die abhängigen Ansprüche 2 - 6 und 8 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die

in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- 3.1 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2, 3 sind bekannt aus D1. Eine Prägevorrichtung mit erwärmbarer Prägeeinheit vgl. Anspruch 2 ist bekannt aus D1, vgl. *Spalte 4, Zeile 19-32*, eine Prägevorrichtung, wobei die Zu- und Abfuhrrichtung für das Kunststoffserzeugnis längs oder quer zur Prägerichtung mit dem Prägestempel erfolgt, vgl. Anspruch 3 ist bekannt aus D1, vgl. *Spalte 8, Zeile 22 - Spalte 9, Zeile 6*.

Der Gegenstand der Ansprüche 2 und 3 ist somit nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 3.2 Die Merkmale der Ansprüche 4, 5 und 6 sind in Dokumenten D1 und D2 offenbart, vgl. internationaler Recherchenbericht. Es scheint sich dabei um eine von mehreren üblichen Vorgehensweisen zu handeln, aus denen der Fachmann ohne weiteres auswählen würde, um die Prägevorrichtung zu bilden.

Die Gegenstände der Ansprüche 4, 5 und 6 scheinen damit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen (Artikel 33(3) PCT).

- 3.3 Die zusätzlichen Merkmale des Anspruchs 7 sind nicht aus dem vorliegenden Stand der Technik bekannt.
Der Gegenstand des Anspruchs 7 unterscheidet sich daher von Dokument D1 dadurch, daß die Prägevorrichtung eine Führungsplatte, die Führung der Kunststoffserzeugnisse vornimmt, umfaßt.
Die Konstruktion der Prägevorrichtung ermöglicht eine genaue Führung des Kunststoffserzeugnisses, so daß verwischte Prägung oder Fehlprägung vermieden sind vgl. Seite 13, Zeilen 1 - 10.
Deswegen erscheint Anspruch 7 das in Artikel 33(3) PCT genannte Kriterium zu erfüllen.

- 4 Die Ansprüche 1 - 8 sind gewerblich anwendbar (vgl. Artikel 33(4) PCT).

Zu Punkt VII.

- 1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D2, D3, D4, D5 und D6 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
- 2 Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiseitigen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiseitigkeit jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).

Zu Punkt VIII.

Folgendes ist bezüglich Artikel 6 PCT zu bemerken.

- 1 Merkmale die Ausdrücke wie "insbesondere", "wie Behälter" und "vorzugsweise" vgl Anspruch 1 können nur als fakultativ betrachtet werden, vgl die PCT-Richtlinien 5.40.
- 2 Erwärmung des Kunststoffserzeugnisses, vgl. Anspruch 2, ist ein Verfahrensmerkmal und kann nicht zur Abgrenzung der Prägevorrichtung vom Stand der Technik angewendet werden.
- 3 Ähnliches gilt für den Anspruch 8, der nur Verfahrensmerkmale enthält.

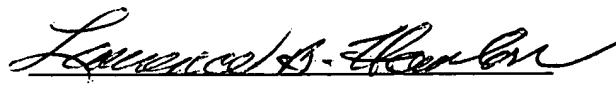
INTERNATIONAL TRANSLATION CENTER, INC.



DECLARATION OF TRANSLATOR

I, Lawrence B. Hanlon, of the International Translation Center, Inc., do hereby avow and declare that I am conversant with the English and German languages and am a competent translator of German into English. I declare further that to the best of my knowledge and belief the following is a true and correct translation prepared and reviewed by me of the document in the German language attached hereto.

I hereby declare that all statements made herein of my own knowledge are true and that all statements made on information and belief are believed to be true; and further that these statements were made with the knowledge that willful false statements and the like so made are punishable by fine or imprisonment, or both, under Section 1001 of Title 18 of the United States Code and that such willful false statements may jeopardize the validity of any patent issued thereon.


Lawrence B. Hanlon

Date: 11/10/2005